

PFLEGE- UND REINIGUNGSANLEITUNG FÜR TEPPICHBÖDEN UND TEPPICHE „SYNTHETISCH“

Tägliche Pflege

Mit der täglichen Pflege des Teppichbodens werden in erster Linie vier Zielsetzungen verfolgt:

- Auf-/Absaugen von Schmutz- und Staubteilchen
- Aufbürsten und Absaugen von im Flor befindlichem Grobschmutz
- Abstreifen von Haft-/Oberflächenschmutz durch Bürstsauger
- Auffrischung der Teppichoberfläche in Bereichen mit hoher Begehrfrequenz (Laufstraßen)

Staubsaugen/Bürstsaugen

Tägliches, regelmäßiges Staubsaugen ist ohne Zweifel die wichtigste Komponente eines optimalen Teppichpflegeprogramms. Beste Ergebnisse lassen sich durch Bürstsauger mit leistungsstarker Bürst- und Saugwirkung erzielen, weil damit auch an den Fasern haftender Schmutz abgestreift wird. *Öl- und fetthaltiger Schmutz lassen sich jedoch selbst durch regelmäßiges Staubsaugen nicht entfernen.*

Dabei sollten folgende Punkte immer beachtet werden:

- Verwenden Sie ausschließlich professionelle Staub- bzw. Bürstsauger, die den Anforderungen für Teppichböden gerecht werden
- Verwenden Sie Staubsauger die mit feinen Filtersystemen (Mikrofiltern) ausgerüstet sind
- Saugen Sie systematisch und gründlich
- Wechseln Sie die Filtertüten regelmäßig
- Wechseln Sie abgenutzte Bürsten rechtzeitig aus bzw. stellen Sie in der Höhe variierbare Bürsten nach.

Bereiche mit hoher Beanspruchung

Bereiche wie Eingangshallen, Empfangsbereiche, Restaurants, Aufzüge und Korridore sollten täglich mit einem Bürstsauger gepflegt werden. Es empfiehlt sich, ein zweimotoriges Gerät zu verwenden. Der eine Motor sorgt für den Bürstenantrieb und der zweite für die Saugwirkung/Saugkraft.

Bereiche mit mittlerer bis niedriger Beanspruchung

Konferenzzimmer, Büros oder Nebenräume, d.h. all jene Bereiche mit geringem bis mittlerem Personenaufkommen, sollten zumindest jeden zweiten Tag abgesaugt werden. Um eine Verformung des Flors durch Stuhlrollen entgegenzuwirken, ist in diesen Bereichen ein Bürstsauger besonders zu empfehlen.

Auffrischung von Farbe und Dessin

Es empfiehlt sich, in Räumen mit hohem Personenaufkommen in bestimmten Abständen eine Zwischenreinigung durchzuführen. Zielsetzung sind dabei:

- Erhaltung der Optik
- Vorbeugen von Tiefenverschmutzungen
- Vergrößerung der zeitlichen Abstände zwischen den Grundreinigungen (Kostensparnis)

Es gibt zwei Methoden, um Farbe und Dessin wieder aufzufrischen: Pulverreinigung und Pad-Reinigung. Beide Methoden erlauben eine abgrenzungsfreie, randlose Reinigung. Vor jeder Zwischenreinigung sollte der Teppichboden immer durch gründliches Bürstsaugen vorgereinigt werden.

Grundreinigung

Bei der Grundreinigung (auch Tiefenreinigung genannt) handelt es sich in der Regel um eine Nassreinigung. Sie sollte innerhalb eines festgelegten Zyklus erfolgen. Wenn alle vorbeugenden Maßnahmen, die tägliche sowie die Zwischenreinigung ordnungsgemäß durchgeführt werden, lassen sich diese Intervalle erheblich verlängern. Das senkt die Kosten und verhindert unnötige Störungen des normalen Betriebsablaufs.

Eine Grundreinigung wird dann notwendig, wenn der Teppichboden großflächig verschmutzt ist und durch Teilflächenreinigung oder Detachur (Fleckentfernung) das Erscheinungsbild unregelmäßig wirkt. Mit ihr lassen sich auch im Teppichboden eingetretene öl- und fetthaltige Substanzen sowie Schmutzpartikel entfernen.

Dabei sollten mehrere Punkte in Betracht gezogen werden:

- Sowohl die Teppichbodenkonstruktion als auch die Verlegung können eine bestimmte Methode bedingen.
- Die vorgesehene Reinigungsmethode sollte bzgl. ihrer Auswirkung auf die Farbechtheit des Teppichbodens an einer verdeckten Stelle (oder einem Teppichmuster) ausprobiert werden.
- Zu Beginn sollte der Teppichboden immer durch Kehr- oder Bürstsaugen vorgereinigt werden.
- Die Trocknungszeit variiert je nach Belag, Reinigungsmethode, Raumtemperatur, Klima und Sorgfalt der Verfahrenstechnik.
- Eine gute Luftzirkulation (ideal: Durchzug) wird den Trocknungsvorgang beschleunigen und Feuchtigkeitsgeruch verhindern.
- Anschließendes Bürstsaugen wird die Optik positiv beeinflussen und zudem eine vorschnelle Wiederanschmutzung verhindern.
- Mit der Durchführung dieser Grundreinigungsverfahren sollten nur Fachleute oder speziell ausgebildetes Reinigungspersonal betraut werden.

Sprühextraktion

Bei der Sprühextraktion wird die Reinigungsflotte (max. 60 °C) in den Teppichboden gesprüht und das Schmutzwasser unmittelbar danach wieder abgesaugt. Durch nachfolgendes Extrahieren mit klarem Wasser lassen sich Schmutz- und eventuelle Reinigungsmittelrückstände noch weiter verringern. Um die Trockenzeiten bestmöglich zu minimieren, sollte idealerweise abschließend mehrmals ohne Flüssigkeitszugabe abgesaugt (extrahiert) werden.

Der Vorteil der Sprühextraktion liegt darin, dass der Schmutz während eines einzigen Arbeitsvorgangs und ohne mechanische Einwirkung aus dem Teppichboden gelöst und extrahiert wird.

Reinigungsmittel & Reinigungstipps

- Verwenden Sie keine Bleichmittel oder bleichmittelhaltigen Produkte, außer diese werden vom Teppichbodenhersteller ausdrücklich empfohlen.
- Nur neutrale bis leicht saure gewerbliche Reinigungsmittel oder Lösungen mit einem pH-Wert von maximal 8 verwenden.
- Reinigungsmittel vorsichtig dosieren. Sie schützen damit die Teppichbodeninstallation und vermeiden unnötige Geruchsbelastungen.
- Benutzen Sie nur Qualitätsshampoos mit guter bis sehr guter Reinigungskraft, die einen kristallinen und leicht absaugbaren Rückstand hinterlassen.
- Bei allen Nassreinigungsverfahren sind die eingebrachte Flüssigkeit bzw. der Schaum unbedingt durch gründliches Extrahieren bzw. Saugen zu entfernen.
- Den Teppichboden erst dann wieder begehen, wenn er vollständig getrocknet und gründlich abgesaugt ist. Gegebenenfalls sind unerlässliche Begehzone mit Textilvlies abzudecken.